

21. - 30. Juli 2023

ART

SCHNITZEL

MUNICH

04. KUNST FÜR ALLE**06. VORWORT**

Katrin Habenschaden

2. Bürgermeisterin der Stadt München

08. ARTSCHNITZEL FESTIVAL PROGRAMM**10. SELECTED ARTISTS 2023**

»Johannes Brechter« Street Art

»Kwaku Ntow« Malerei

»Maria Braune« Objektkunst

»Max Haarich« Konzeptkunst

»Miriam Frank« Illustration & Tattoo

»Reinhard Gupfinger« Klangkunst

»Sabine Magnet« Poetry

»Tanja Hirschfeld« Malerei & Zeichnung

»Uli Schulz« Zeichnung

30. ALLSTARS 2023

»Edlinger_did_it« Mixed Media

»Fabian Gatermann« Licht- und Objektkunst

»FLATZ« Performance Kunst

»Laura Piantoni« Street Art

40. FAQ Fragen und Antworten zum Mitmachen und Spenden**42. FÖRDER*INNEN UND KOOPERATIONEN**



KUNST IST FÜR ALLE DA!



KUNST FÜR ALLE

5

Willkommen zur ArtSchnitzel 2023

Auch in diesem Jahr können wir dank unserer Förder*innen und Eurer Unterstützung wieder Kunst von fabelhaften Artists im öffentlichen Raum verteilen. Kunst soll als bereichernder Aspekt des Lebens für alle gleichermaßen zugänglich sein.

Erstmalig werden wir 2023 zu unserem **Artschnitzel Festival** alle Kunstwerke vorab in der **Galerie Flash** in der Münchner Innenstadt präsentieren. So kommen alle Kunstinteressierten vorab in den Genuss, die gesamten Arbeiten zu besichtigen und zu wissen, welche Kunstwerke während des Festivals in der Stadt auf sie warten. Unsere Vernissage bietet auch erstmalig eine Möglichkeit, direkt mit den Artists in Kontakt zu treten.

Durch die Kooperation mit dem LJKE Bayern e.V. und den Einrichtungen Kultur & Spielraum e.V., little ART und Schule der Phantasie Gräfelfing aus dem Raum München haben wir dieses Jahr sogar ein Angebot von und für Kinder/Jugendliche im Programm. Danke, dass Ihr mit Eurer nachhaltigen Begeisterung und Offenheit die ArtSchnitzel begleitet. Wir freuen uns auf Euch.

*Euer gesamtes ArtSchnitzel Team
& der Trägerverein ArtSchnitzel e.V.*

FABIAN GATERMANN & MATTHIAS EDLINGER

und das gesamte Artschnitzel Team suchen auch 2023 nach den besten Spots, um Kunstwerke im öffentlichen Raum zu inszenieren.

TEAM

KUNST NEU BEGEGNEN!

© Anja Mörk

Bereits zum fünften Mal sorgt das Projekt ArtSchnitzel in München dafür, dass wir möglichst niederschwellige Brücken in die bildende Kunst bauen und die Zugänge zur Kultur erweitern. Wer die Kunstwerke als erstes findet, darf ihnen ein neues Zuhause geben.

Der öffentliche Raum der Stadt München wird durch das Projekt ganz explizit zu einem Ort, an dem wir die Stadt erleben, uns täglich neu begegnen und Kultur zu eigen machen.

Als die für Kultur zuständige Bürgermeisterin freue ich mich, auch in diesem Jahr das Projekt ArtSchnitzel mit meiner Schirmpatenschaft zu begleiten und wünsche allen viel Erfolg bei der Schnitzel-Jagd!

Ihre
KatrIn Habenschaden
2. Bürgermeisterin

WAS IST DAS ARTSCHNITZEL FESTIVAL?



SELECTED ARTISTS 2023

Jedes Jahr kuratiert der ArtSchnitzel e.V. das ArtSchnitzel Festival mit **9 ausgewählten Artists** und platziert deren Arbeiten im öffentlichen Raum unter den Hashtags

**#artschnitzel #selectedartist
#kunschnitzeljagd #muenchen**

Das renommierte ArtSchnitzel Festival setzt seit 5 Jahren ein Zeichen, dass Kunst wirklich für alle da ist!

KUNST JAGEN

Ihr könnt bei dem Festival hochwertige Kunst in der Stadt München finden und nach Hause mitnehmen. Wir platzieren die Kunstwerke im **öffentlichen Raum** und posten Bilder zu den Standorten auf unserem **ArtSchnitzel Instagram Kanal (@art_schnitzel)** und auf unserer **Website**. Auf den Posts gibt es versteckte Hinweise auf die Locations. Sobald Ihr erkannt habt, wo sich die Kunstwerke befinden, beginnt die Jagd.

RAISE IT!

Unsere Artists bekommen ein Honorar für Ihren Aufwand und stellen uns dafür ihre Kunstwerke zur Verfügung. Dieses Jahr wollen wir das Honorar jedoch um 500.- für die Artists erhöhen, denn ohne sie gäbe es kein ArtSchnitzel Festival. Um diese für uns wichtige Erhöhung möglich zu machen und das Projekt langfristig am Laufen zu halten, sind wir auch auf Eure Spenden angewiesen.

ArtSchnitzel e.V, GLS BANK,
IBAN: DE67 4306 0967 1108 8458 00
BIC: GENODEM1GLS
PAYPAL: info@artschnitzel.de

Als Finder*in kannst Du selbst entscheiden, mit welchem Betrag Du unsere Arbeit und damit auch die der Artists unterstützen möchtest. Als Orientierung dient dabei die Werkinformation die Du auf der Rückseite Deines neuen Kunstwerks findest. Auch wenn Du nichts gefunden hast, kannst Du uns natürlich als Fördermitglied unterstützen. Sprich uns gerne an oder schreib uns eine email info@artschnitzel.de

PROGRAMM 2023

ArtSchnitzel @ Galerie Flash

Vernissage: Freitag, den **21. Juli** ab 19 Uhr
Samstag, den **22. Juli** 11-19 Uhr

Festival: Sonntag, den **23. Juli - Samstag 29. Juli 2023**

Kinder Spezial: Sonntag **30. Juli 2023**, Kreativquartier
Details auf unserem Instagram Kanal

MITMACHEN?
Werde Fördermitglied
und unterstütze unsere
Aktionen im
ArtSchnitzel e.V.!
info@artschnitzel.de

SELECTED ARTISTS 2023

SELECTED ARTISTS 2023

- »Johannes Brechter« Street Art
- »Kwaku Ntow« Malerei
- »Maria Braune« Objektkunst
- »Max Haarich« Konzeptkunst
- »Miriam Frank« Illustration & Tattoo
- »Reinhard Gupfinger« Klangkunst
- »Sabine Magnet« Poetry
- »Tanja Hirschfeld« Malerei & Zeichnung
- »Uli Schulz« Zeichnung

JOHANNES BRECHTER



© Lisa Graf

Johannes Brechter, geb. 1979, lebt und arbeitet in München. Er studierte Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München. Davor absolvierte er eine Ausbildung zum Schilder- und Lichtreklamehersteller. In dieser Zeit begann er Restmaterialien aus der Werbetechnik und andere Recycling-Materialien für seine Plastiken, Kollagen und Installationen zu nutzen, die auch seinen malerischen Stil beeinflussten. Im Laufe der Zeit entwickelte er eine abstrakte Bildsprache, die Typographie und illustrative Elemente verbindet. Brechters künstlerisches Schaffen hat Wurzeln im Graffiti, die bis heute auf seine Studioarbeiten, Installationen und Wandbilder im öffentlichen Raum einwirken.

ARTIST



@J_BRECHTER
WWW.JOHANNESBRECHTER.DE

KWAKU NTWO



Kwaku Ntwo ist ein in Ghana geborener zeitgenössischer Künstler. Er ist Autodidakt und lebt in einem kleinen Dorf im östlichen Teil Ghanas in Westafrika. Seine Werke basieren meist auf ganz alltäglichen afrikanischen Themen wie Spiritualität, den Landschaften seiner Heimat oder den Geister seiner Ahnen. Seine Malereien zeigen größtenteils Frauen, weil er der Überzeugung ist, dass das weibliche Geschlecht in sich Göttlichkeit trägt. Seine Arbeitsmaterialien sind Karton, Leinwand, Acryl- und Ölfarben.

MARIA BRAUNE

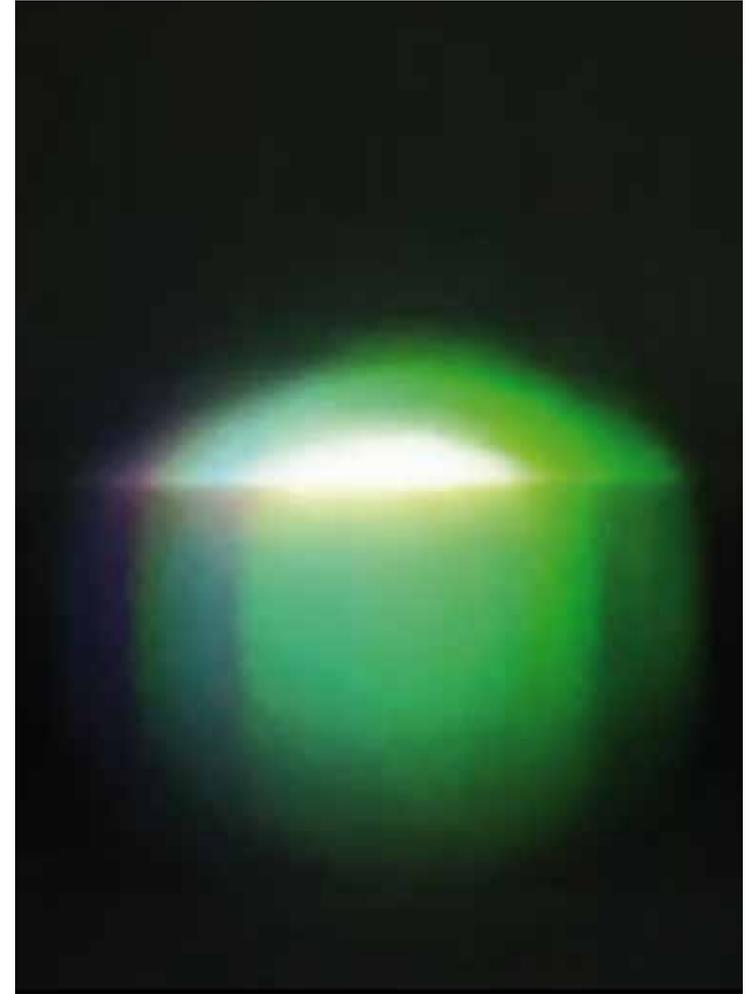


Maria Braune, geb. 1988 in Berlin, studierte nach einer klassischen Ausbildung zur Holzbildhauerin in Berchtesgaden Freie Kunst an der Akademie der bildenden Künste München und schloss dieses Studium 2017 mit Diplom ab. Ihre künstlerische Forschung erkundet die Verbindung zwischen Bedürfnissen, menschlichem Sozialverhalten und Salubrität. Im Zentrum ihrer Arbeit steht ein selbstentwickelter Werkstoff bestehend aus verschiedenen, natürlich nachwachsenden Rohstoffen, der erhitzt, gegossen und über einen mehrwöchigen Zeitraum geformt wird. Es entstehen Arbeiten und Installationen welche Bezüge zu Wachstum, Symbiose und Zerfall nehmen und Brüche, Veränderungen, aber auch sinnliche Formationen in den Raum wuchern lassen.

MAX HAARICH



© Foto Perfrido



Max Haarich ist Konzeptkünstler, künstlerischer Forscher und Gründer der Münchner Botschaft der Republik Użupis. Er befasst sich vorrangig mit neuen Technologien wie Künstlicher Intelligenz (KI) und Non-fungible Tokens (NFT) sowie deren ethischen Implikationen. Mit seiner Kunst und seiner Forschung stellt er vorherrschende Denkparadigmen in Frage, um bisher „undenkbare“ Ideen und Perspektiven zu entwickeln. Seine Kunstwerke wurden bei internationalen Festivals ausgestellt wie z. B. Ars Electronica und befinden sich u.a. in der Sammlung des Francisco Carolinum.

ARTIST

@UZUPIS_MUNICH
WWW.UZUPIS.DE

MIRIAM FRANK



Stift auf Papier, Pinsel auf Leinwand, Hände auf Ton, Säge durch Holz, Tätowiernadel unter die Haut. Miriam Frank interessiert sich vor allem für Materialien und Oberflächen, das Experimentieren mit verschiedenen Dimensionen und Werkzeugen. Eine naiv anmutende Formensprache trifft dabei auf leuchtende Farbüberlagerungen und Strukturen. Das Gegenständliche, Mensch und Natur steht dabei im Mittelpunkt. Die Inspiration findet sie meist durch das Reisen und Treffen auf andere Kulturen. Vor allem das treibende Tokyo und die einsame Natur Islands sind immer wiederkehrende Themen in ihrem Werk.

REINHARD GUPFINGER



© Elisa Unger

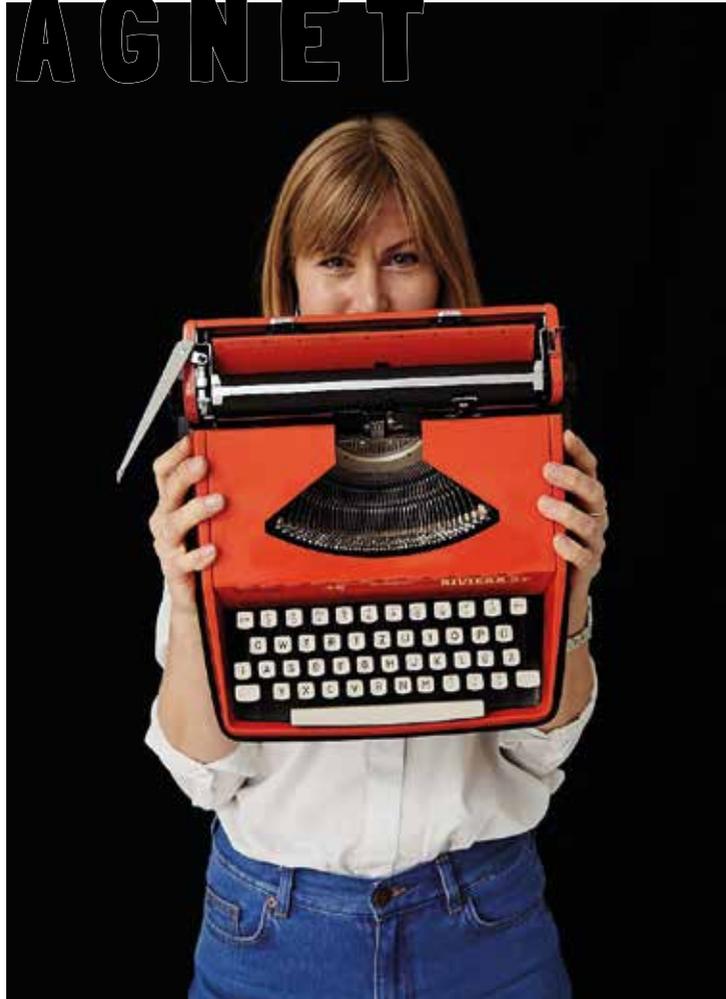


Reinhard Gupfinger bewegt sich zwischen Bildender Kunst und Klangkunst, knüpft an subversiv agierende urbane Jugendkultur an und verbindet sie mit hoch entwickelten komplexen Sound-techniken. Sparsam in den urbanen Raum gesetzte skulpturale Körper binden in vielen seiner Projekte sowohl ein zufälliges Straßenpublikum wie auch Kunst interessierte Besucher*innen in ein interaktives Geschehen ein. Die Interaktion ist Dreh- und Angelpunkt seiner Arbeiten, erst durch Berührung und durch Nähe beginnen die Objekte zu vibrieren, zu klingen, werden Körper-Stimmungen, aber auch Körper- und Wahrnehmungsstörungen erfahrbar.

ARTIST

@SOUNDSHIFTING
WWW.GUPFINGER.NET

SABINE MAGNET



© Claudia Grassl



© Claudia Grassl

@SABINE_MAGNET
WWW.POETRYTOGO.DE

Sabine Magnet ist Lyrikerin, Journalistin und Autorin. Sie hat mehrere Bücher geschrieben, führt einen Indieverlag und ist Co-Gründerin des Künstlerinnenkollektivs DIE VILLA. 2017 startete sie das Projekt POETRY TO GO, eine Poesieperformance, bei der sie für Fremde spontan Gedichte auf ihrer Schreibmaschine schreibt. Sie lebt in München und Paris.

TANJA HIRSCHFELD

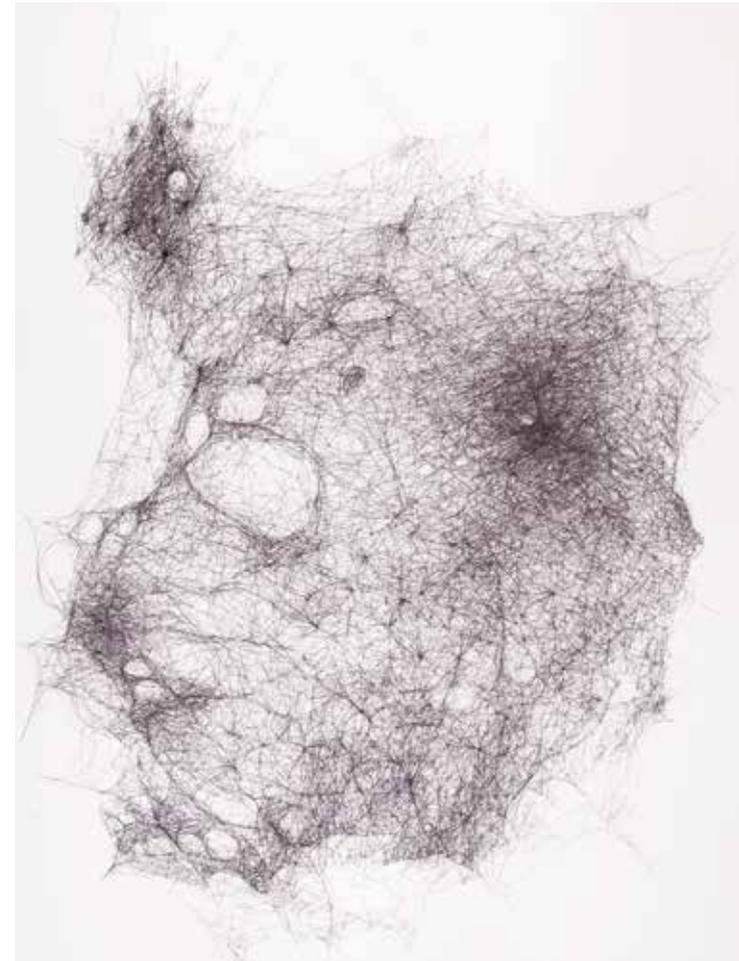


Tanja Hirschfeld, deutsch-italienische Künstlerin, diplomierte Grafikdesignerin, setzt sich in ihren Arbeiten an der Grenze zwischen KI und Analog intensiv mit der Symbolsprache verschiedener Kulturen und dem Thema Sehnsucht auseinander. In ihren Ölportraits und Textilarbeiten verbinden sich Fremdes und Vertrautes spielerisch und schaffen interkulturelle Nähe und Dialog. Hirschfeld arbeitet zudem intersektional in den Bereichen Fair Fashion Design, Grafik und der Kuration verschiedener Ausstellungsformate.

ULI SCHULZ



© Barbara Lex



Uli Schulz studierte Kommunikationsdesign und Malerei in München und Barcelona. Ursprünglich von der Malerei kommend fokussiert sie sich seit einigen Jahren auf das Medium Zeichnung. Ihre Herangehensweise ist durch serielles und konzeptionelles Arbeiten geprägt, mit besonderem Interesse an abstrakter Bildsprache. In den aktuellen Zeichnungen erforscht sie die Themen Zeit, Raum und Erinnerung und beleuchtet diese, parallel arbeitend, aus verschiedenen Perspektiven. Hierbei gilt ein besonderes Augenmerk dem Spalt zwischen subjektiver und objektiver Wahrnehmung des Zeit- bzw. Raumerlebens sowie den Schnittmengen, welche sich aus dem kollektiven und dem persönlichen Erinnern ergeben.

ALL STARS 2023

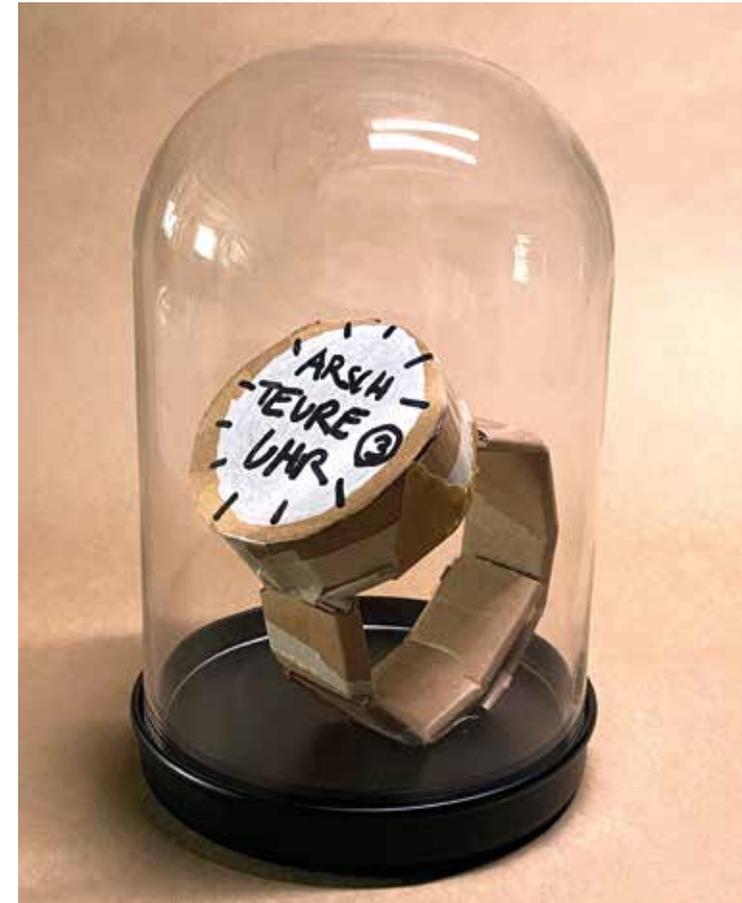
ALLSTARS

- »Edlinger_did_it« Mixed Media
- »Fabian Gatermann« Licht- und Objektkunst
- »FLATZ« Performance Kunst
- »Laura Piantoni« Street Art

EDLINGER _ DID _ IT



© photo Stefan Hobmaier © text: Elisabeth Kieser



Matthias Edlinger bewegt sich wie selbstverständlich zwischen verschiedenen Medien: Collage, Video, Malerei, Rauminstallationen aus Karton – all das gehört zu seinem Repertoire. Er ist ein schlauer und humorvoller Chronist unserer Zeit und unserer Alltagswirklichkeit. Nicht Perfektionismus kennzeichnet seine Arbeitsweise, sondern die fehlerfreundliche und unvermittelte Herangehensweise von Street Art. Er variiert innerhalb seiner Themen, macht Vor- und Rückgriffe innerhalb seines eigenen Werkes, arbeitet in Serien und verdichtet dadurch sein Oeuvre. Sticker, Paste Ups und digitaler Content sind Wege, auf denen er seine Inhalte multipliziert. Edlingers Werke sind wie ein schneller wilder Ritt durch die Pop Kultur.

FABIAN GATERMANN



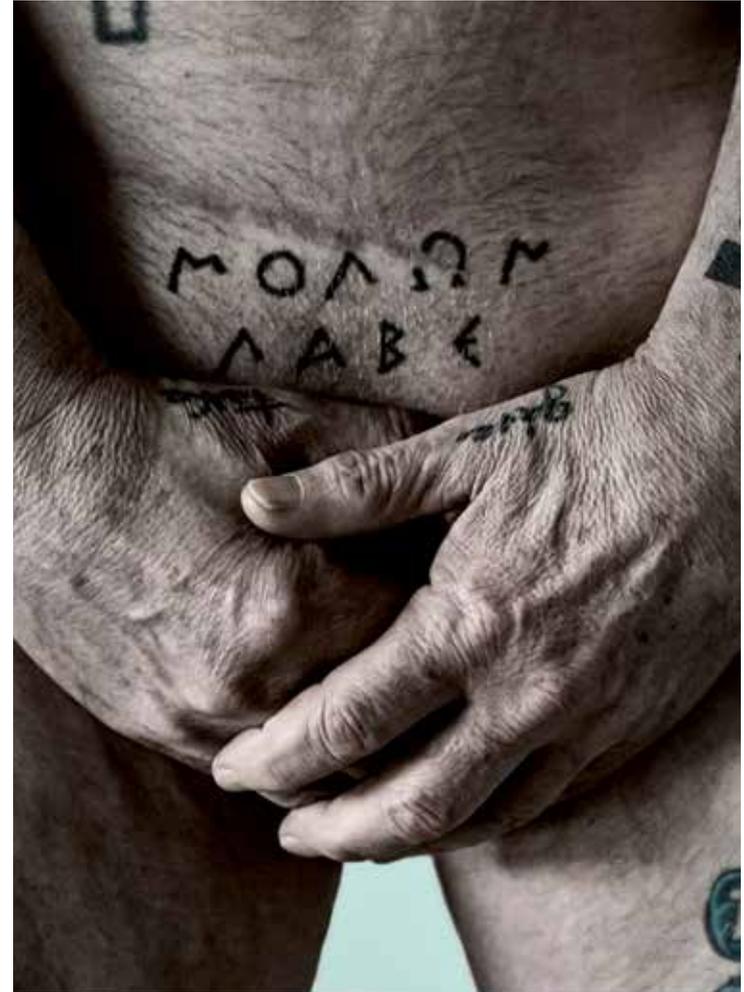
Fabian Gatermanns Arbeiten sind formal der konkreten Kunst zuzuordnen und beschäftigen sich vorrangig mit den zwei Phänomenen Licht und Wachstum. Im künstlerischen Prozess überlagern sich immer wieder analoge und digitale Ebenen und Herstellungsverfahren und formen Inhalte fortlaufend zu einer Essenz. Die Kunstwerke transzendieren so als Medium und einen Funken der Welt hinter den Objekten.

@FABIAN_GATERMANN
WWW.FABIANGATERMANN.COM

FLATZ



© www.juergenwassmuth.de

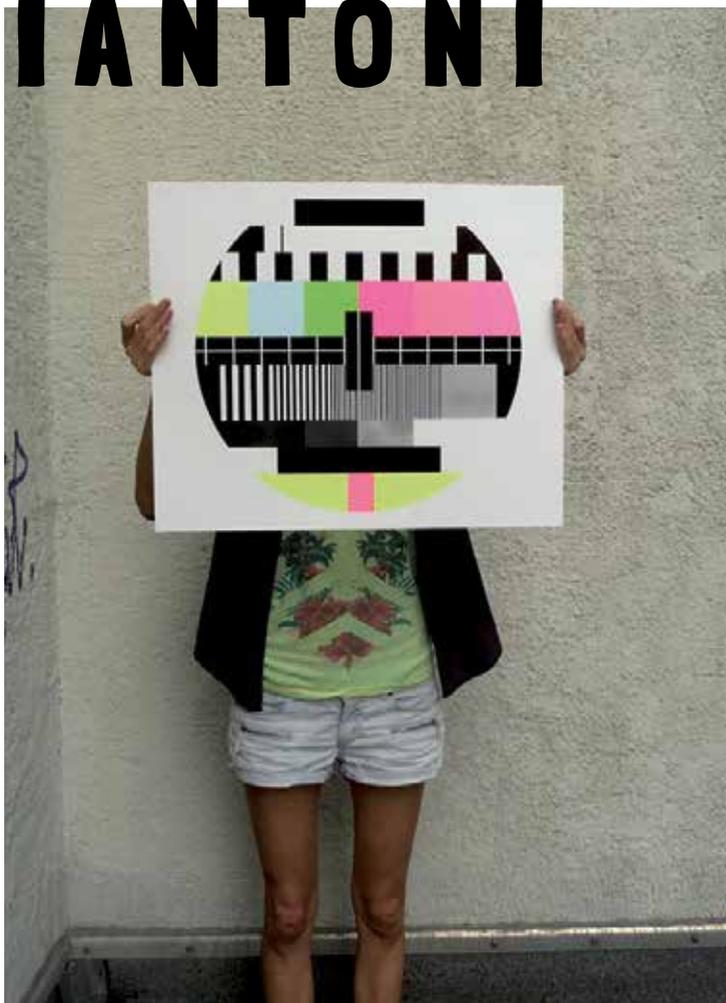


ARTIST

Das Demonstrationsprinzip bei FLATZ ist immer so kompliziert wie nötig und so einfach wie möglich angelegt. Der dreimalige documenta-Teilnehmer, in vielen Techniken, Genres und Medien arbeitende, 1952 geborene Künstler erreicht in den 1970er Jahren grosse Öffentlichkeit als Pionier der Performance Kunst. Seine Werke wurden weltweit in wichtigen Ausstellungen und Museen gezeigt.

@FLATZ_MUSEUM
WWW.FLATZ.NET

LAURA PIANTONI



Die Künstlerin und Kuratorin LAURA PIANTONI arbeitet vor allem in den Bereichen Fotografie und Siebdruck. Sie hat an der Münchner Kunstakademie und an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich studiert. In großformatigen, neonfarbenen Handsiebdrucken kombiniert PIANTONI neue Motivcollagen in der Tradition von Pop Art. Bruchstücke aus Hollywood, Massenmedien und Social Media werden „gesampelt“ und im neuen Kontext arrangiert – MUNICH POP ART.

FAQ

Warum macht ihr das eigentlich?

Wir finden, dass Kunst für alle da sein sollte. Kunst hat die Kraft unser aller Leben zu bereichern und wir möchten, dass Kunst das Leben von möglichst vielen Menschen inspiriert. Besonders bei denen, die bisher noch keinen wirklichen Zugang oder Berührungspunkte zur Kunst gefunden haben.

Darf man eine gefundene Arbeit wirklich mitnehmen?

Jedes Kunstwerk, das Du im Rahmen des Artschnitzel-Festivals findest, darfst Du gerne ein neues Zuhause geben. Wenn Du eine Arbeit gefunden hast, schick uns bitte unbedingt ein Bild von dem Kunstwerk, wenn Du es bei Dir aufgehängt hast! Die Artists freuen sich immer zu sehen, wo ihre Kunst ein neues Zuhause gefunden hat.

Was kostet die Arbeit, die ich gefunden habe?

Nun ja, Du kennst sicher den Spruch: Was nichts kostet, ist auch nichts wert. Im Kern trifft er leider zu. Die Artists haben die Kunstwerke mit viel Zeit, Material, Energie und letztendlich auch Geld geschaffen. Wir haben mit den Mitteln unserer Förder*innen zumindest ein Teil des Aufwandes bezahlen können. Aber falls es Dir irgendwie möglich ist, freuen wir uns über einen Spendenbeitrag. Nicht zuletzt, damit wir das Festival weiter machen können.

Was ist Kunst wert und wie viel soll ich spenden?

Der wahre Wert von Kunst ist eine wirklich schwierige Frage. Zunächst mal hilft es, den Preis vom Wert zu trennen. Nicht wirklich jedes teuer bezahlte Werk hat auch einen hohen künstlerischen Wert. Und nicht jede „günstige“ Arbeit am Markt hat auch deswegen einen geringen Wert, nur weil sich bisher keiner gefunden hat, der viel Geld dafür zahlen wollte. Wir denken, dass die Korrelation zwischen Preis und Wert in der Kunstwelt absurde Dimensionen angenommen hat. Du, unsere Finder*in kannst bei dem ArtSchnitzel Festival der Kunst Deinen persönlichen Wert geben. Den aktuellen Marktwert findest Du als Anhaltspunkt auf der Werksinformation, die auf der Rückseite angebracht ist. Aber Du musst natürlich letztendlich selbst entscheiden, was Dir Das Kunstwerk und Deine Erfahrung bei der ArtSchnitzel ganz individuell wert ist. Karma Punkte gibt's natürlich on Top.

ArtSchnitzel e.V.

IBAN: DE67 4306 0967 1108 8458 00 | BIC: GENODEM1GLS

Was ist, wenn ich gerade nichts spenden kann?

Auch das ist kein Problem, Du bist trotzdem bei uns willkommen. Unser Ansatz ist ja gerade Kunst, für alle möglich zu machen. Falls Du auf Instagram aktiv bist, verlinke uns, mach ein Reel über Deine Schnitzeljagd, erzähle Deinen Followern von uns und kommentiere unsere Posts. Das kostet alles kein Geld, hilft uns aber auch. Und vielleicht kommst Du ja Jahre später zu Geld und unterstützt uns dann mit einer Spende.

Was ist, wenn ich nichts gefunden habe und trotzdem eine Arbeit möchte?

Da wir inzwischen viele Fans haben, sind die meisten Kunstwerke leider schnell weg. Aber Du kannst auf Instagram die Artists auch direkt kontaktieren. Die freuen sich garantiert immer über Euer Interesse. Uns könnt Ihr natürlich auch kontaktieren oder unseren Shop besuchen, auch hier findet ihr attraktive Kunst zu bezahlbaren Preisen.

Was wollt ihr mit der Idee erreichen?

Das ArtSchnitzel-Festival hat zum einen das Ziel, Kunst und die dahinter wirkenden Artists bekannter zu machen. Zum anderen wollen wir möglichst allen Bewohner*innen der Stadt München mit diesem niedrigschwelligen Ansatz die Chance geben, mit aktueller Kunst in Berührung zu kommen - und zwar fernab von elitären Galerien oder Museen. Durch die spielerische Interaktion einer Schnitzeljagd wollen wir ganz einfach einen positiven und spielerischen Umgang mit Kunst ermöglichen. Und ganz nebenbei nutzen wir Kunst als universelle Sprache, um wieder mehr miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wer macht die ArtSchnitzel?

Das ArtSchnitzel-Festival wird nun schon zum 5ten Mal durchgeführt. Der Trägerverein ArtSchnitzel e.V. und die vielen ehrenamtlichen Helfer stellen jedes Jahr aufs Neue das Artist-Lineup zusammen, kümmern sich um eine Finanzierung und organisieren dann das eine Woche laufende Festival in seiner bekannten Form.

FÖRDERER UND KOOPERATIONEN

VIELEN DANK!

Ohne Team und die richtige Unterstützung geht es nicht. Ohne Dich als Teilnehmer*in und Deine Unterstützung können wir das Projekt gar nicht umsetzen. Auch ohne unsere Förder*innen; Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen wären wir heute nicht da, wo wir sind. Danke, dass Ihr mit uns an das Projekt ArtSchnitzel glaubt.



Wir werden auf kommunaler Seite vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München und den Bezirksausschuss Neuhausen - Nymphenburg unterstützt.

Mit unseren weiteren Kooperationspartnern wie dem Treuhandfond der GLS, der Deutschen Postcode Lotterie und Chiemseer haben wir ein schlagkräftiges, lokales und nachhaltiges Netzwerk, um die ArtSchnitzel Projekte auf die Beine zu stellen.

Zusammen zeigen wir, dass Kunst ein wichtiger und systemrelevanter Teil unseres Leben ist. Und zwar für ALLE!

Dieses Jahr wollen wir das Honorar der Künstler*innen um 500.- erhöhen. Bitte helft uns mit Euren Spenden:

**ArtSchnitzel e.V., GLS BANK,
IBAN: DE67 4306 0967 1108 8458 00
BIC: GENODEM1GLS**

Dieses Projekt wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Gefördert vom



Bezirksausschuss 4
Schwabing-West
der Landeshauptstadt München

GLS *Treuhand*

Dachstiftung
für individuelles
Schenken



Gefördert vom



Bezirksausschuss 9
**Neuhausen -
Nymphenburg**
der Landeshauptstadt München

ART

SCHNITZEL

MUNICH